

Julia Schütz, Stefan Klusemann, Felicitas Sander, Ute Weber, Jana Senger

Empirische Bildungsforschung –

Lerneinheit 2:

Empirische Bildungsforschung im Bereich Erwachsenen-/Weiterbildung
und im Kontext Digitale Medien

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vorgenannten Verwertungsalternativen je nach Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen bereits durch Einstellen in Cloud-Systeme verwirklicht sein können. Die FernUniversität bedient sich im Falle der Kenntnis von Urheberrechtsverletzungen sowohl zivil- als auch strafrechtlicher Instrumente, um ihre Rechte geltend zu machen.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m², weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnisse	9
Tabellenverzeichnisse	11
Vorwort	12
Lernziele	15
Teil 1 Grundlagen, Überblicke und Impulse	16
I. Lehrvideo von Bernhard Schmidt-Hertha: Weiterbildungsforschung	16
Text 1 Arnold, Rolf, Faulstich, Peter, Mader, Wilhelm, Nuisl von Rein, Ekkehard & Schlutz, Erhard (2000). Forschungsmemorandum für die Erwachsenen- und Weiterbildung 16	
A Ziele und Absichten	17
B Forschungsfelder und Forschungsfragen	18
1 Lernen Erwachsener	19
1.1 Lernen in individuellen Entwicklungen und Lebenslaufstrategien	19
1.2 Lernen in unterschiedlichen Situationen der Interaktion und Transformation.....	20
1.3 Lernen in Kontexten sozialer Milieus und gesellschaftlicher Problemlagen .	20
1.4 Lernen in virtuellen Umwelten und in leiblichen Gebundenheiten	21
1.5 Lernen in organisierten und institutionalisierten Kontexten	22
2 Wissensstrukturen und Kompetenzbedarfe	22
2.1 Wissensstrukturen und Wissensverteilung	23
2.2 Kompetenzentwicklung	23
2.3 Bedarfserschließung	24
2.4 Themen und Programme der Erwachsenenbildung.....	24
3 Professionelles Handeln	25
3.1 Lehrtätigkeiten	25
3.2 Medienumgang und Mediengestaltung	26
3.3 Bildungsplanung und Bildungsberatung.....	26
3.4 Bildungsmanagement	27
3.5 Fort- und Ausbildung	27
4 Institutionalisierung	28
4.1 Institutionalisierung als Austauschprozess	29
4.2 Angebote und Anbieter	29

	4.3	Leistung und Dienstleistung	30
	4.4	Organisation und Management.....	30
	4.5	Lernende Organisation.....	31
	4.6	Vernetzung, Konkurrenz und Steuerungsdynamik.....	31
5		System und Politik.....	32
	5.1	Zum Verhältnis von Erwachsenenbildung und Gesellschaft.....	32
	5.2	Markt und öffentliche Verantwortung	32
	5.3	Politikformen und Politikberatung	33
	5.4	Finanzierungssicherung.....	33
	5.5	Zugang und Recht auf Weiterbildung	33
	5.6	Regionale Kooperation.....	34
	5.7	Information und Support	34
	5.8	Zur Segmentierung von allgemeiner und beruflicher Bildung	34
	5.9	Zum Verhältnis von Erstausbildung und Weiterbildung.....	35
C		Forschungsstrategische Umsetzung.....	35
Text 2		Schmidt-Hertha, Bernhard (2018). Bildung im Erwachsenenalter	36
	1.	Einleitung	36
	2.	Wer bildet sich im Erwachsenenalter?	37
	2.1	Bildungsbeteiligung	37
	2.2	Bildungsmotive.....	38
	2.3	Bildungsbarrieren und Erwartungen an Weiterbildung	39
	2.4	Bildungserträge	41
	3.	Welche Ziele hat Erwachsenenbildung?.....	42
	3.1	Aufgaben der Erwachsenenbildung.....	42
	3.2	Allgemeine vs. Berufliche Weiterbildung.....	43
	4.	Wo bilden sich Erwachsene?.....	44
	4.1	Trägerstrukturen.....	44
	4.2	Informelles Lernen	45
	5.	Wie sind Bildungsprozesse für Erwachsene zu gestalten?.....	46
	5.1	Lernen und Lernfähigkeit.....	46
	5.2	Didaktische Gestaltung von Erwachsenenbildung	47
	6.	Fazit.....	48
Text 3		Nuissl, Ekkehard (2020) Weiterbildung/Erwachsenenbildung.....	54
	1.	Gegenstand	54

2.	Geschichte	56
3.	Forschungsfelder	59
4.	Ansätze und Methoden	63
5.	Resümee	68
Text 4	Hippel, Aiga von, Tippelt, Rudolf & Gebrande, Johanna (2018). Adressaten-, Teilnehmer- und Zielgruppenforschung in der Erwachsenenbildung	73
1.	Einleitung	73
2.	Adressaten-, Teilnehmer- und Zielgruppenforschung: Begriffe, Aufgaben, historischer Rückblick und Modelle	74
2.1	Begriffsklärung	74
2.2	Aufgaben der Adressaten- und Teilnehmerforschung	75
2.3	Adressaten- und Teilnehmerforschung in einem kurzen historischen Überblick	75
2.4	Modelle zur Erklärung von Weiterbildungsbeteiligung	76
3.	Ausgewählte Ergebnisse der Adressaten- und Teilnehmerforschung	77
3.1	Soziodemografische Einflussfaktoren auf die Weiterbildungsbeteiligung	78
3.2	Motivationale Einflussfaktoren auf das Weiterbildungsverhalten	79
4.	Adressaten-, Teilnehmer- und Zielgruppenorientierung als didaktische Prinzipien in der Erwachsenenbildung	82
5.	Ausblick	83
Text 5	Feld, Timm C. & Seitter, Wolfgang (2018). Weiterbildung/Erwachsenenbildung und Organisationspädagogik. Intradisziplinäre Bezüge	89
1.	Einleitung	89
2.	Disziplinäre Bestimmung von ‚Erwachsenenbildung‘ und ‚Organisationspädagogik‘	90
3.	Intradisziplinäre Bezüge	91
3.1	Organisationspädagogische Thematisierungen im Kontext der Erwachsenenbildung	92
3.2	Erwachsenenpädagogische Thematisierungen im Kontext der Organisationspädagogik	93
4.	Fazit: Wechselseitige Bezüge und Verschränkungen	95
II.	Lehrvideo: Rudolf Kammerl: Medienpädagogische Forschung	99
Text 6	Pietraß, Manuela (2018). Medienbildung	99
1.	Einleitung	100
2.	Medienkompetenz und Medienbildung	101
3.	Die Untersuchung der Medienbildung als medienpädagogische Bildungsforschung	102

4.	Die empirische medienpädagogische Bildungsforschung und ihre Teilbereiche	105
4.1	Identitätskonstitution.....	107
4.2	Sozialisation	108
4.3	Enkulturation	109
5.	Internationale Perspektive.....	110
6.	Fazit.....	111
Text 7	Bernhard-Skala, Christian, Bolten-Bühler, Ricarda, Koller, Julia, Rohs, Matthias & Wahl, Johannes (2021). Impuls für eine erwachsenenpädagogische Digitalisierungsforschung	117
1.	Motivation	117
1.1	Historische, theoretische und disziplinäre Bezugspunkte	119
1.2	Gegenstandsbereiche	122
1.2.1	Forschungsmethoden, Infrastrukturen und Anwendungen	125
1.3	Perspektiven.....	126
III.	Lehrvideo: Olaf Zawacki-Richter: Digitale Bildung / Online Distance Education (ODE)	133
Teil 2	Ausgewählte empirische Studien	134
Text 8	Rohs, Matthias & Bolten, Ricarda (2017). Medienpädagogische Professionalisierung von Erwachsenenbildner*innen. Eine biographische Annäherung.	134
1.	Erwachsenbildung und Medien.....	136
2.	Medienpädagogische Kompetenzanforderungen in der Erwachsenenbildung.	137
2.1	Medienpädagogische Kompetenz in Kompetenzmodellen der Erwachsenenbildung	138
2.2	Medienpädagogische Wissens- und Kompetenzmodelle	141
3.	Erwachsenen- und medienpädagogische Professionalisierung	144
3.1	Erwachsenenpädagogische Professionalisierung.....	144
3.2	Medienpädagogische Professionalisierung von Erwachsenenbildnern*innen	145
4.	Methodisches Vorgehen	148
4.1	Themenzentriertes narratives Interview.....	149
4.2	Narrationsanalyse	150
5.	Ergebnisdarstellung	151
5.1	Fallbeschreibungen	152
5.1.1	Fall 1: Webdesigner*in.....	153
5.1.2	Fall 2: Sprachenlehrer*in	154
5.1.3	Fall 3: Ingenieur*in	156
5.1.4	Fall 4: Handwerker*in	157

5.1.5	Fall 5: Erwachsenenbildner*in	159
5.2	Kontrastiver Vergleich	160
6.	Zusammenfassung und Ausblick	161
Text 9	Friehold, Sophia & Winnen, Lothar (2023). Digitale und hybride Events als Chance für die Erwachsenenbildung: Eine qualitative Studie.	167
1.	Einleitung.....	168
2.	Theoretische Grundlagen und Forschungsstand.....	169
2.1	Definitionen	169
2.2	Kreismodell für außerschulische Lernorte.....	170
2.3	Forschungsstand.....	171
3.	Methodik der Untersuchungen	171
3.1	Experteninterviews.....	172
3.2	Fokusgruppen-Diskussion.....	172
4.	Ergebnisse.....	173
4.1	Dimension Zeit	173
4.2	Dimension Raum	174
4.3	Dimension Form und Inhalt.....	175
4.4	Dimension Mensch	176
4.5	Dimension Technologie.....	177
5.	Diskussion.....	179
5.1	Interpretation der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen für die Praxis	179
5.2	Theoretische Handlungsempfehlungen und Implikationen.....	181
5.3	Limitationen und Ableitung von Forschungsimplicationen	182
5.4	Fazit.....	183
Text 10	Rohs, Matthias & Bolten, Ricarda (2020). Einstellungen von Erwachsenenbildner*innen zur digitalen Transformation der Weiterbildung.	186
1.	MEKWEP-Kompetenzmodell	187
2.	Erhebung und Ergebnisse	189
3.	Ausblick	191
Text 11	Engels, Martina & Egloffstein, Marc (2021). Digitale Transformation von Bildungsorganisationen: Perspektiven der gemeinwohlorientierten Erwachsenenbildung..	195
1.	Problemaufriss.....	196
2.	Digitalisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung	197
2.1	Betrachtungsebenen der Digitalisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung.....	197

2.2	Forschung zur Digitalisierung von Bildungsorganisationen der Erwachsenen- und Weiterbildung	198
3.	Studie: Digitalisierung in der Erwachsenen- und Familienbildung.....	200
3.1	Forschungskontext	200
3.2	Hintergrund und Forschungsfragen	200
3.3	Methodisches Vorgehen und Stichprobe	201
3.4	Ergebnisse.....	202
3.4.1	Stand der Digitalisierung	202
3.4.2	Einstellung zur Digitalisierung und Mediennutzung	204
3.4.3	Bedeutung von Digitalisierungsthemen und Unterstützungsbedarfe ...	207
3.5	Diskussion	209
4.	Fazit und Ausblick	211
Text 12	Sgier, Irena, Haberbeth, Erik & Schüepf, Philipp (2019). Wie gehen Weiterbildungsinstitutionen mit der Digitalisierung um? Resultate einer empirischen Studie... ..	215
1.	Einsatz digitaler Technologien in den Institutionen.....	217
1.1	Stellenwert der Digitalisierung.....	218
1.2	Nutzungsformen in der Organisation insgesamt.....	219
2.	Digitalisierung von Lehr-/Lernprozessen.....	220
2.1	Einsatz konkreter Anwendungen in Lehr-/Lernprozessen.....	222
2.2	Andragogischer Nutzen digitaler Anwendungen.....	223
3.	Auswirkungen auf das Personal	225
3.1	Auswirkungen aus Sicht der Auszubildenden	226
4.	Perspektiven und Herausforderungen.....	229
4.1	Digitale Transformation in den nächsten zehn Jahren	229
4.2	Herausforderungen in der nahen Zukunft.....	230
5.	Schluss.....	231

Abbildungsverzeichnisse

Text 1

Abb. 1: ISSTAL Modell nach Cookson (1986, S. 131).....	39
--	----

Text 5

Abb. 1: Verhältnisbestimmungen von Individuum, Lernen und Organisation	96
--	----

Text 8

Abbildung 1: Schlüsselkompetenzen für Lehrende in der Erwachsenenbildung (Buiskool et al., 2010, S. 33).....	140
Abbildung 2: Technological Pedagogical Content Knowledge – TPACK (Quelle: http://tpack.org)	143
Abbildung 3: Auswertungsmethode narratives Interview nach Schütze (Adaption von Kleemann et al., 2009)	151
Abbildung 4: Vereinfachte Darstellung der Aneignung des technologischpädagogischen Wissens (TPK).....	151
Abbildung 5: Individuelle Professionalisierung TPK – Fall 1: Webdesigner*in.....	153
Abbildung 6: Individuelle Professionalisierung TPK – Fall 2: Sprachenlehrer*in.....	154
Abbildung 7: Individuelle Professionalisierung TPK – Fall 3: Ingenieur*in	156
Abbildung 8: Individuelle Professionalisierung TPK – Fall 4: Handwerker*in	157
Abbildung 9: Individuelle Professionalisierung TPK – Fall 5: Erwachsenenbildner*in	159

Text 9

Abb. 1: Dimension Zeit. (Quelle: eigene Darstellung)	173
Abb. 2: Dimension Raum (Quelle: eigene Darstellung)	175
Abb. 3: Dimension Form und Inhalt. (Quelle: eigene Darstellung).....	176
Abb. 4: Dimension Mensch. (Quelle: eigene Darstellung)	177
Abb. 5: Dimension Technologie. (Quelle: eigene Darstellung).....	178
Abb. 6: Didaktisches Kreismodell für Wissensereignisse in der Erwachsenenbildung (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Freericks et al. (2017))	182

Text 10

Abbildung 1: Medienpädagogische Handlungskompetenz von Lehrenden in der Erwachsenenbildung (Schmidt-Hertha et al., 2017, S. 36).....	187
--	-----

Text 12

Abbildung 1: Einschätzung der eigenen Institution zum Thema digitales Lernen (N = 334 bis 337)	218
Abbildung 2: Häufigkeit der Nutzung digitaler Technologien in einzelnen Bereichen (N = 317 bis 334)	220
Abbildung 3: Fokus in der Weiterbildungspraxis (N = 328)	221
Abbildung 4: Einsatzhäufigkeit spezifischer digitaler Anwendungen (N = 320 bis 332)	222
Abbildung 5: Vergleich der Einsatzhäufigkeiten und der Einschätzung des Nutzens von Anwendungen (N = 309 bis 332)	224
Abbildung 6: Notwendige digitale Kompetenzen für das Personal der Weiterbildung (N = 327 bis 334)	226
Abbildung 7: Einschätzung des Weiterbildungsbedarfs durch Personen mit Fachausweis Ausbilder/-in (N = 954–967)	228

Tabellenverzeichnisse

Text 6

Tab. 1: Durchschnittliche Nutzungsdauer der Medien 2014 (Eimeren und Frees 2014, S. 395) 107

Text 9

Tab. 1: Auflistung der Experten..... 172

Tab. 2: Auflistung der Fokusgruppe-Teilnehmenden 173

Text 10

Tabelle 1: Überblick über abhängige Variablen 189

Tabelle 2: Mittelwertvergleich T-Test..... 191

Text 11

Tabelle 1: Betrachtungsebenen der Digitalisierung..... 198

Tabelle 2: Studien mit Bezug zur Digitalisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung..... 199

Tabelle 3: Bildungsbereiche in den Einrichtungen 202

Tabelle 4: Stand der Digitalisierung in den Einrichtungen 202

Tabelle 5: Angebots- bzw. Bildungsformate mit Digitalisierungsanteil..... 204

Tabelle 6: Einstellung zur Digitalisierung..... 205

Tabelle 7: Nutzung digitaler Medien im Arbeitskontext..... 206

Tabelle 8: Themenbereich Organisation/Organisationsentwicklung..... 207

Tabelle 9: Themenbereich Kommunikation/Interaktion 207

Tabelle 10: Themenbereich Bildungsarbeit/Bildungsangebote 208

Tabelle 11: Themenbereich Inhalte mit Medienbezug 208

Tabelle 12: Unterstützungswünsche bei der Digitalisierung 209

Text 12

Tabelle 1: Zentrale Fragen, die die Anbieter der nächsten drei Jahren in Bezug auf die Digitalisierung beschäftigen werden (N = 221) 230

Vorwort

In dieser Lerneinheit werden die Forschungsfelder Erwachsenen-/Weiterbildung und Digitale Medien, die auch im Rahmen Ihres Masterstudiums eine besondere Rolle spielen, vorgestellt und Ihnen anhand ausgewählter Literatur, unterstützt durch drei Lehrvideos, zugänglich gemacht. Durch die Bearbeitung der Texte bekommen Sie zunächst einen Überblick über zentrale Themen, Diskurse, Kontroversen sowie über aktuelle Entwicklungen und Impulse für die Forschung.

Im zweiten Teil der Lerneinheit liegt der Fokus auf der Forschungspraxis. Ausgewählte empirische Studien, welche verschiedene Forschungsbereiche und Untersuchungsebenen berühren, beschreiben sowohl qualitative als auch quantitative Zugänge zu aktuellen Fragestellungen.

Welche Aspekte bieten sich an, um die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem quantitativ größten Bereich des Bildungssystems zu strukturieren und das breite Themenfeld zu ordnen? Welche Fragen stellt sich die Weiterbildungsforschung, welche unterschiedlichen theoretischen Zugänge und Perspektiven sind zu berücksichtigen und auf welche methodischen Zugänge greift sie zurück? Diesen und weiteren Fragen widmen sich Lehrvideo und der Text von Bernhard Schmidt-Hertha sowie die Texte von Rolf Arnold et al. und Ekkehard Nuisl.

Die beiden nachfolgenden Texte von Aiga von Hippel et al. und Timm C. Feld und Wolfgang Seitter, geben Ihnen einen Einblick in unterschiedliche Forschungsbereiche und verdeutlichen die Spannweite an Themen und Fragestellungen, mit der die Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung befasst ist. Die Adressaten-, Teilnehmer*innen- und Zielgruppenforschung erarbeitet Grundlagen für die Entwicklung von Konzepten auf Makro-, Meso- und Mikroebene. Die Organisationspädagogik fokussiert die Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung als Organisationen an sich und somit das organisationale Lernen, das Lernen in, von und zwischen Organisationen.

Digitale Medien stehen im Fokus der medienpädagogischen Bildungsforschung. Rudolf Kammerl benennt in seinem Lehrvideo übergeordnete Ziele der medienpädagogischen Forschung, stellt Theorietraditionen vor und gibt Ihnen einen Einblick in die Vielfalt der methodischen Ansätze in diesem Forschungsbereich. Der anschließende Beitrag von Manuela Pietraß grenzt das Forschungsfeld ein und rückt die Medienbildung in den Fokus. Hierzu bedarf es zunächst der Klärung zentraler Begriffe: Was wird unter Medienkompetenz und was unter Medienbildung verstanden? Manuela Pietraß gibt hierauf zunächst Antworten, die aber weitere Fragen aufwerfen. Im Text finden Sie daraufhin einige ausgewählte Forschungsansätze und -paradigmen sowie Forschungsergebnisse, die diese offenen Fragen aufgreifen. In dem Beitrag wird Ihnen ein Grundverständnis von medial geprägter Bildung vermittelt, auch indem Konstrukte wie Identität, Sozialisation und Enkulturation geklärt werden.

Die Autor*innen des nächsten Beitrags, Christian Bernhard-Skala, Ricarda Bolten-Bühler, Julia Koller, Matthias Rohs und Johannes Wahl sind Teil des Netzwerks Erwachsenenpädagogische Digitalisierungsforschung, ein loser Verbund von Forscher*innen und an Weiterbildungsforschung interessierten Praktiker*innen. In einem Sammelband gehen sie der Frage nach, ob es eine explizit erwachsenenpädagogische Digitalisierungsforschung gibt bzw. geben sollte und durch welche Merkmale sie sich abgrenzen ließe. Im ausgewählten Beitrag entwickeln Sie eine

Systematisierung und Verhältnisbestimmung einer ‚erwachsenenpädagogischen Digitalisierungsforschung‘, die ausdrücklich als Impuls zu einer kontroversen Diskussion über diese Frage einladen soll.

Den Abschluss des ersten Teils der Lerneinheit bildet ein weiteres Lehrvideo (Olaf Zawacki Richter). Sie lernen hier die Entwicklungslinien der Begriffe ‚Digitale Medien‘ und ‚Online Distance Education‘ kennen und gewinnen einen ersten Eindruck der Forschungstätigkeiten im Kontext der digitalen Bildung.

Im zweiten Teil der Lerneinheit werden einzelne Fragestellungen der Empirischen Bildungsforschung im Bereich Erwachsenen-/Weiterbildung und im Kontext digitaler Medien exemplarisch aufgegriffen, um Ihnen verschiedene theoretische und methodische Zugänge sowohl im Rahmen quantitativer als auch qualitativer Forschung vorzustellen. Die Studien verbinden beide disziplinären Richtungen miteinander und stellen u.a. eine Orientierungsmöglichkeit für die Arbeit an Ihrem Semesterprojekt dar.

Die qualitativ angelegte Studie von Matthias Rohs und Ricarda Bolten erforscht die medienpädagogische Kompetenz von Lehrenden in der Erwachsenenbildung. Als theoretische Zugänge werden hier zum einen medienpädagogische Kompetenz- und Wissensmodelle und zum anderen professionstheoretische Ansätze herangezogen. Methodisch werden themenzentrierte narrative Interviews eingesetzt und mittels Narrationsanalyse ausgewertet.

Auch der folgende Beitrag von Sophia Friehold und Lothar Winnen präsentiert Ihnen eine qualitative Studie, Sie lernen den komplementären Einsatz der Methoden Expert*inneninterview und (Fokus-) Gruppendiskussion kennen. Ausgewertet wird mit der Grounded Theory.

Die drei folgenden quantitativen Studien zeigen unterschiedliche Aspekte der digitalen Transformation auf. Matthias Rohs und Ricarda Bolten nehmen in ihrem Beitrag die individuelle Ebene der Professionalisierung in den Blick, sie rekurrieren theoretisch auf ein medienpädagogisches Kompetenzmodell und erheben darauf basierend Daten mittels einer Online-Befragung.

Die Studie von Martina Engels und Marc Egloffstein bringt Ihnen verschiedene Systemisierungsmöglichkeiten der Betrachtungsebenen der Digitalisierung nah. Sie nehmen in Anlehnung daran sowohl die organisationale als auch die individuelle Perspektive in den Blick. Methodisch kommen Fragebögen und Telefoninterviews zum Einsatz. Auch der letzte Beitrag der Autor*innen Irena Sgier, Erik Haberbeth und Philipp Schüppel zielt in erster Linie auf die Perspektive der Organisation, nimmt aber auch die Sicht erfahrener Lehrpersonen auf.

Die Texte wurden von Prof. Dr. Julia Schütz, Dr. Stefan Klusemann, Felicitas Sander, M.A., Ute Weber, M.A. und Jana Senger, M.A. am Lehrgebiet Empirische Bildungsforschung der FernUniversität in Hagen zusammengestellt und kommentiert. Die Beiträge der verschiedenen Autor*innen wurden unverändert übernommen. Alle Kennzeichnungen in dieser Form [OV, S.] verweisen auf die Seitenzahlen der Originalversion. Bitte verwenden Sie diese Seitenangaben beim Zitieren in Ihren wissenschaftlichen Arbeiten. Zu den einzelnen Beiträgen wurden Fragen zum Weiterdenken formuliert, die auch in der Online-Lehre Berücksichtigung finden und gemeinsam in den Foren diskutiert werden können. Den Beiträgen sind eine kurze Zusammenfassung sowie eine

Sammlung von Schlüsselwörtern vorangestellt. Ebenfalls befinden sich ausformulierte Lernziele zu Anfang des Studienbriefs.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Bearbeitung und eine anregende Lektüre.

Lernziele

Mit der Bearbeitung dieses Kurses sind folgende Lernziele verbunden:

- Sie können verschiedene methodische und theoretische Zugänge in der Medienbildungs- und Erwachsenenbildungsforschung benennen und beschreiben.
- Sie kennen die historische Entwicklung der Erwachsenen-/Weiterbildungsforschung und der Forschung im Kontext digitaler Medien.
- Sie können das Feld der Weiterbildungsforschung nach grundlegenden Prinzipien strukturieren und ebenso verschiedene theoretische Betrachtungsebenen identifizieren und zuordnen.
- Sie sind mit komplexen Begrifflichkeiten wie zum Beispiel Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Lebenslanges Lernen, Medienkompetenz, Medienbildung und Digitales Lernen vertraut und unterscheiden verschiedene Theoriepositionen.
- Sie kennen unterschiedliche Theorietraditionen, an denen sich die medienpädagogische Forschung und die Forschung im Bereich Digitale Bildung orientieren.
- Sie kennen aktuelle Diskurse der behandelten Forschungsschwerpunkte.
- Sie haben sich mit verschiedenen Studien der empirischen Medien- und Erwachsenenbildung auseinandergesetzt und können diese hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung, Methodik und Limitationen beurteilen.
- Die vorgestellten Studien geben Impulse für Ihr eigenes methodisches Vorgehen und Sie sind in der Lage dieses kritisch zu reflektieren sowie andere Forschungsprojekte hinsichtlich deren Wissenschaftlichkeit beurteilen.